

Berufsbildungsreife im Jahrgang 9
Zentrale Ergebnisse der Integrierten
Sekundar- und Gemeinschaftsschulen
in Berlin im Schuljahr 2021/22

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ)

Schwendenerstr. 31

14195 Berlin

Tel.: 030 838 58 310

Fax: 030 838 45 8310

E-Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autorin/Redaktion:

Annekathrin Fritzsche

Berlin, Oktober 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	2
1 Datenbasis.....	3
2 Bestehensquoten.....	6
Zusammenfassung.....	9
Anhang.....	10
A1 Ergänzende Abbildungen und Tabellen	10
A2 Erläuterungen.....	14
A3 Abkürzungen	14
A4 Tabellenverzeichnis.....	15
A5 Abbildungsverzeichnis.....	15

Einleitung

Die Berufsbildungsreife (BBR) ist ein im Schuljahr 2012/13 eingeführter Schulabschluss, der den bis dahin vergebenen Hauptschulabschluss ersetzt. Wesentlicher Bestandteil der Erlangung der BBR sind die zentralen vergleichenden Arbeiten. Alle Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen (ISS) und der seit 2019 als Schulart im Schulgesetz verankerten Gemeinschaftsschulen sind am Ende der Jahrgangsstufe 9 (Jg9) zur Teilnahme verpflichtet. Eine Ausnahme bilden Jugendliche, die zieldifferent unterrichtet werden – sie gehen daher nicht in die Berechnungen für diesen Bericht ein. Die öffentlichen Schulen meldeten 799 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Zahl der zieldifferent unterrichteten Jugendlichen an Schulen in freier Trägerschaft ist nicht bekannt, da diese Schulen nicht zur Eingabe entsprechender Daten verpflichtet sind.

Angesichts der Covid-19-Pandemie hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Februar 2022 beschlossen, die **Vergleichenden Arbeiten** zur Erlangung der Berufsbildungsreife (BBR) im Schuljahr 2021/22 nicht als Prüfungen, sondern als **schriftliche Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKZA)** durchzuführen. Diese gehen wie Klassenarbeiten in die Bewertung mit ein. Der Abschluss BBR wird in diesem Schuljahr in den Jahrgängen 9 und 10 an den Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen auf Grundlage der Jahrgangsnoten erteilt, wenn die entsprechenden Bedingungen gemäß § 32 Sek I-VO erfüllt sind.

Die Schulen meldeten bis zum **8. Juli 2022** die Stammdaten (also Kontextinformationen zu den Schülerinnen und Schülern, wie z. B. Geschlecht und Herkunftssprache), die Ergebnisse der LEKZA sowie die Informationen zu den Bestehenskriterien der BBR (siehe Anhang „A2 Erläuterungen“) über das ISQ-Portal des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. (ISQ).

Der vorliegende Bericht enthält die wichtigsten Ergebnisse der öffentlichen Schulen. Die Schulen haben die Daten nahezu vollständig eingegeben, dennoch bestehen einige Lücken. Beispielsweise haben nicht alle Schülerinnen und Schüler an allen vergleichenden Arbeiten teilgenommen. Mögliche Kombinationen der zugrunde liegenden Merkmale (mit unterschiedlichen fehlenden Werten) bewirken mitunter variierende Fallzahlen in den Tabellen. Die Daten für vier Klassen (N = 51) aus öffentlichen Schulen wurden nicht vollständig eingegeben, sodass diese Klassen aus der Auswertung vollständig ausgeschlossen wurden.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich ausgewiesene Anteile nicht exakt auf 100 % addieren.

1 Datenbasis

Das erste Kapitel präzisiert die Datengrundlage der Ergebnisse dieses Berichts. Wie in Tabelle 1.1 abgebildet wurden im Jahr 2022 Daten von insgesamt 121 Schulen (davon 98 ISS und 23 Gemeinschaftsschulen), 667 Klassen und ca. 14.000 Schülerinnen und Schülern eingegeben. Da in diesem Jahr keine Schule aufgrund unvollständiger Eingaben ausgeschlossen wurde, ist die Anzahl der teilnehmenden Schulen wieder auf den Wert von 2019 gestiegen. Mit Ausnahme des vergangenen Jahres haben deutlich mehr Klassen und demzufolge auch mehr Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Dieser Trend setzt sich seit 2016 fort. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit einem gültigen Endergebnis (BBR bestanden oder nicht) ist geringer als die Menge der im Portal eingetragenen Schülerinnen und Schüler mit Stammdaten, da einige von ihnen doch nicht mehr an den Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA) teilgenommen haben.

Tabelle 1.1 Anzahl der Schulen, Klassen sowie Schülerinnen und Schüler nach Schulart 2019 bis 2022

Schulart	2019	2020	2021	2022
Integrierte Sekundarschule (ISS)				
Schulen	98	97	92	98
Klassen	501	494	478	531
Schülerinnen und Schüler mit Stammdaten	11.300	11.094	10.457	11.724
Davon mit gültigen Werten zum Endergebnis	10.840	10.870	10.286	11.305
Gemeinschaftsschule				
Schulen	22	21	23	23
Klassen	128	117	135	136
Schülerinnen und Schüler mit Stammdaten	2.189	1.970	2.281	2.291
Davon mit gültigen Werten zum Endergebnis	2.124	1.926	2.251	2.191
Insgesamt				
Schulen	120	118	115	121
Klassen	629	611	613	667
Schülerinnen und Schüler mit Stammdaten	13.489	13.064	12.738	14.015
Davon mit gültigen Werten zum Endergebnis	12.964	12.796	12.537	13.496

Tabelle 1.2 bildet die Lmb-Quote ab, d. h. den Anteil der von der Zuzahlungspflicht zu den Lernmitteln befreiten Eltern. Die Lmb-Quote ist damit ein Indikator für die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft. Insgesamt waren in diesem Durchgang 43 % der Eltern von der Zuzahlungspflicht zu den Lernmitteln befreit, womit die Quote im Vergleich zum letzten Durchgang um weitere zwei Prozentpunkte gesunken ist, sodass ein Trend der sukzessiven Senkung vermutet werden kann. Für alle hier betrachteten Jahrgänge gilt, dass die Lmb-Quoten in den Gemeinschaftsschulen etwas höher als in den ISS ausfallen. Im aktuellen Durchgang sind es mit einer Lmb-Quote von 46 % an den Gemeinschaftsschulen drei Prozentpunkte mehr als an den ISS.

Tabelle 1.2 Lmb-Quote nach Schulart 2019 bis 2022

Schulart	2019	2020	2021	2022
ISS	45%	46%	44%	43%
Gemeinschaftsschule	50%	52%	48%	46%
Insgesamt	46%	47%	45%	43%

Tabelle 1.3 Zusammensetzung der Schülerschaft nach Herkunftssprache und Schulart 2019 bis 2022 (absolut und in %)

Schulart	Herkunftssprache	2019	2020	2021	2022
ISS	Deutsch	6.353	6.385	6.023	6.818
		56%	58%	58%	58%
	Nicht-deutsch	4.947	4.709	4.434	4.906
		44%	42%	42%	42%
	Insgesamt	11.300	11.094	10.457	11.724
		100%	100%	100%	100%
Gemeinschaftsschule	Deutsch	1.177	1.077	1.341	1.325
		54%	55%	59%	58%
	Nicht-deutsch	1.012	893	940	966
		46%	45%	41%	42%
	Insgesamt	2.189	1.970	2.281	2.291
		100%	100%	100%	100%
Insgesamt	Deutsch	7.530	7.462	7.364	8.143
		56%	57%	58%	58%
	Nicht-deutsch	5.959	5.602	5.374	5.872
		44%	43%	42%	42%
	Insgesamt	13.489	13.064	12.738	14.015
		100%	100%	100%	100%

Tabelle 1.3 stellt die Zusammensetzung der Schülerschaft in der Jahrgangsstufe 9 nach Herkunftssprache dar. Insgesamt wurde im Durchgang 2022 für 58 % der Schülerinnen und Schüler Deutsch als Herkunftssprache angegeben und für 42 % eine andere Herkunftssprache als Deutsch. Die relative Zusammensetzung in den ISS und den Gemeinschaftsschulen ist gleich. Im Vergleich zum vorherigen Durchgang ist die Verteilung der Jugendlichen mit deutscher und nicht deutscher Herkunftssprache insgesamt identisch.

Als letzter Schritt in Kapitel 1 wird die Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus in den Fächern Deutsch und Mathematik beschrieben. Auch wenn der Unterricht nicht in äußerer Leistungsdifferenzierung durchgeführt wird, wird in den Fächern des leistungsdifferenzierten Unterrichts auf den Zeugnissen ausgewiesen, ob die Leistungen überwiegend auf dem Grundniveau (GR-Niveau) oder dem Erweiterungsniveau (ER-Niveau) erbracht wurden (siehe Anhang „A2 Erläuterungen“).

Tabelle 1.4 veranschaulicht, wie sich die Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Anforderungsniveaus aufteilen. Weniger als ein Drittel der Jugendlichen (30 %) wurde in beiden Fächern auf dem GR-Niveau eingestuft. Die Einstufung auf ER-Niveau in beiden Fächern erfolgte für 49 % der Schülerinnen und Schüler und ist im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte gestiegen.

Tabelle 1.4 Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus GR und ER nach Fach 2019 bis 2022

Fach & Niveau		2019	2020	2021	2022
Anzahl Schülerinnen und Schüler		13.489	13.064	12.738	13.496
Davon Deutsch	GR	42%	41%	40%	38%
	ER	58%	59%	60%	62%
Davon Mathematik	GR	49%	47%	47%	43%
	ER	51%	53%	53%	57%
Davon Deutsch GR & Mathematik	GR	36%	34%	34%	30%
	ER	7%	7%	6%	8%
Davon Deutsch ER & Mathematik	GR	13%	13%	13%	14%
	ER	44%	47%	47%	49%

Anmerkungen: Fallzahlen und Anteile beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler mit gültigen Stammdaten.

Tabelle 1.5 beschreibt die Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus für die ISS und die Gemeinschaftsschulen je nach Fach. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist der Anteil an Schülerinnen und Schülern auf ER-Niveau an den ISS in beiden Fächern angestiegen, gegenüber 2021 in Deutsch um drei Prozentpunkte und in Mathematik um vier Prozentpunkte. An den Gemeinschaftsschulen hingegen ist der Anteil der Schülerschaft auf ER-Niveau im Fach Mathematik im Vergleich zum letzten Jahr um weitere zwei Prozentpunkte zurückgegangen. Im Vergleich dazu ist der Anteil im Fach Deutsch auf ER-Niveau um drei Prozentpunkte gestiegen. Insgesamt werden an den Gemeinschaftsschulen mehr Schülerinnen und Schüler in beiden Fächern auf erweitertem Niveau unterrichtet als an den ISS. Die Differenz zwischen den beiden Schularten beträgt auf ER-Niveau in Deutsch neun Prozentpunkte und in Mathematik sieben Prozentpunkte¹. Aktuell liegt die Differenz im Fach Mathematik auf ER-Niveau bei sieben Prozentpunkten², während sie 2021 noch bei 14 Prozentpunkten lag.

Tabelle 1.5 Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus nach Fach und Schulart 2019 bis 2022

Fach	Schulart	2019		2020		2021		2022	
		GR	ER	GR	ER	GR	ER	GR	ER
Deutsch	ISS	44%	56%	43%	57%	42%	58%	39%	61%
	Gemeinschaftsschule	34%	66%	28%	72%	33%	67%	30%	70%
Mathematik	ISS	51%	49%	49%	51%	49%	51%	45%	55%
	Gemeinschaftsschule	38%	62%	31%	69%	35%	65%	37%	63%

¹ Exakter Wert (Abweichungen zur Tabelle bzw. Abbildung ergeben sich durch gerundete Darstellung).

² Exakter Wert (Abweichungen zur Tabelle bzw. Abbildung ergeben sich durch gerundete Darstellung).

2 Bestehensquoten

Das zweite Kapitel geht der Frage nach, wie viele Jugendliche im Jahrgang 9 die BBR erreicht haben. Tabelle 2.1 dokumentiert neben den absoluten Zahlen auch die Bestehensquoten, also den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die BBR bestanden haben. Angesichts der Covid-19-Pandemie hat die Senatsverwaltung in diesem Schuljahr erneut beschlossen, die Vergleichenden Arbeiten, die in der Regel als drittes Bestehenskriterium (siehe Anhang „A2 Erläuterungen“) gelten, auszusetzen. Demzufolge gilt die BBR in diesem Jahr als bestanden, wenn der Jahrgangsteil – also die Kombination der ersten beiden Kriterien – erfüllt ist. Die Bestehensquoten beziehen sich in diesem Jahr auf die Jugendlichen, die eine Jahrgangsnote erhalten haben und für die damit gültige Werte zum Endergebnis (BBR bestanden oder nicht bestanden) vorliegen.

Tabelle 2.1 BBR-Bestehensquoten nach Schulart 2019 bis 2022 (absolut und in %)

Schulart	Bestehensquote	2019	2020	2021	2022
ISS	Teilnehmende	10.840	10.870	10.286	11.305
	Davon die BBR erreicht	8.015	9.910	9.115	10.319
	Bestehensquote	74%	91%	89%	91%
Gemeinschaftsschule	Teilnehmende	2.124	1.926	2.251	2.191
	Davon die BBR erreicht	1.463	1.786	2.062	2.032
	Bestehensquote	69%	93%	92%	93%
Insgesamt	Teilnehmende	12.964	12.796	12.537	13.496
	Davon die BBR erreicht	9.478	11.696	11.177	12.351
	Bestehensquote	73%	91%	89%	92%

Im aktuellen Durchgang haben insgesamt 92 % der Jugendlichen die BBR erreicht, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, womit die Quote das Ergebnis von 2020 übersteigt. An den ISS ist die Bestehensquote von 89 % auf 91 % gestiegen, an den Gemeinschaftsschulen minimal von 92 % auf 93 %. Der Unterschied zwischen den Schularten beträgt zwei Prozentpunkte. Im Schuljahr 2021/22 wurden erstmals Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA) anstelle der Vergleichenden Arbeiten geschrieben. Da diese in die Jahrgangleistungen einfließen, liegt die Bestehensquote ähnlich hoch wie in den beiden vorherigen Jahren und damit wieder sehr weit oberhalb der Werte der Jahre, in denen Vergleichenden Arbeiten geschrieben wurden.

Die diesjährige Tabelle 2.2 dokumentiert die Bestehensquoten differenziert nach Geschlecht³ und Herkunftssprache. Auch hier ist ein Anstieg der Bestehensquoten im Vergleich zum Vorjahr in allen Gruppen zu beobachten, die Bestehensquoten ähneln denen aus dem Jahr 2020. Von den weiblichen Jugendlichen bestanden insgesamt 93 % und von den männlichen Jugendlichen 90 %, auch in diesem Durchgang anteilig also mehr Schülerinnen als Schüler. In diesem Jahr neu ausgewiesen sind die Bestehensquoten der diversen Jugendlichen, die insgesamt mit 89 % die BBR bestehen. Differenziert nach Herkunftssprache bestehen 94 % der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch die BBR und 89 % der Jugendlichen mit nicht deutscher Herkunftssprache. Die Bestehensquoten nach Geschlecht und Herkunftssprache sind an den Gemeinschaftsschulen höher als an den ISS.

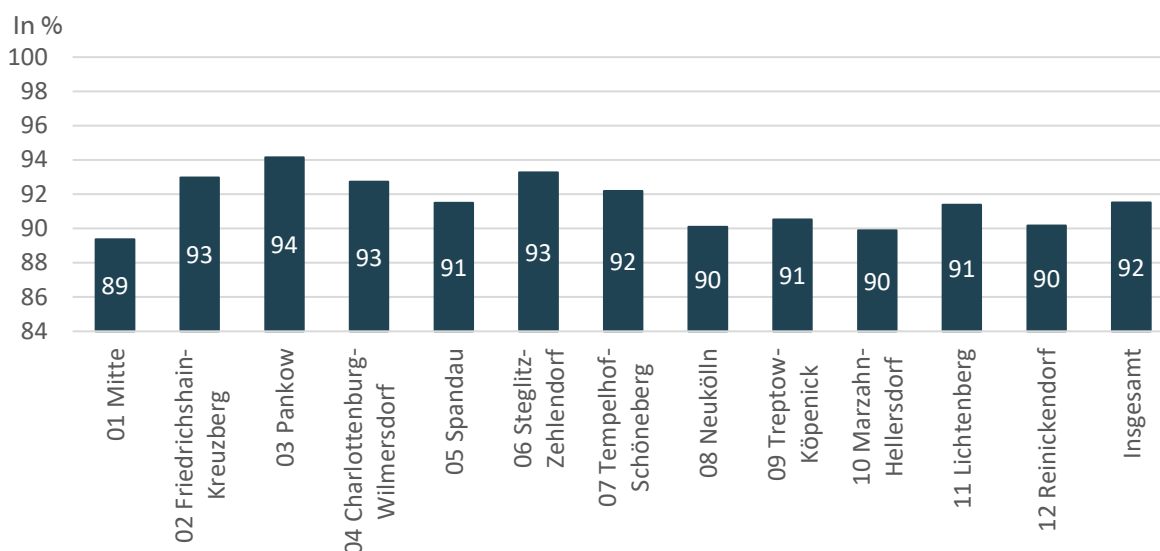
³ Die neu für das Geschlecht eingeführte Kategorie „divers“ wurde erstmals für mehr als zehn Schüler*innen angegeben, sodass für diese Schüler*innen separate Ergebnisse ausgewiesen werden.

Tabelle 2.2 BBR-Bestehensquoten nach Schulart, Geschlecht und Herkunftssprache 2019 bis 2022

Schulart	Geschlecht/ Herkunftssprache	2019	2020	2021	2022
ISS	Männlich	74%	90%	87%	90%
	Weiblich	74%	93%	90%	93%
	Divers	---	---	---	83%
	Deutsch	83%	93%	91%	93%
	Nichtdeutsch	62%	88%	86%	88%
Gemeinschaftsschule	Männlich	68%	90%	90%	92%
	Weiblich	69%	95%	94%	94%
	Divers	---	---	---	---
	Deutsch	81%	96%	93%	94%
	Nichtdeutsch	54%	89%	90%	91%
Insgesamt	Männlich	73%	90%	88%	90%
	Weiblich	74%	93%	91%	93%
	Divers	---	---	---	89%
	Deutsch	83%	94%	91%	94%
	Nichtdeutsch	60%	88%	86%	89%

Anmerkungen: Bestehensquoten nach Geschlecht erstmals für die Kategorie „divers“, wenn für mindesten zehn Jugendliche Ergebnisse vorliegen.

Abbildung 2.1 liefert zum Abschluss einen Überblick über die Bestehensquoten in den zwölf Berliner Bezirken. Damit ist eine stärker regionalisierte Einschätzung des mittleren Leistungsniveaus möglich. Die dazugehörigen Fallzahlen dokumentiert die anschließende Tabelle 2.3.

Abbildung 2.1 BBR-Bestehensquoten 2022 nach Bezirk (in %)


Die Bestehensquoten schwanken in den einzelnen Bezirken von 89 % bis 94 %, liegen mit einer Spannweite von fünf Prozentpunkten also sehr nah beieinander. 2020 betrug die Spannweite sechs Prozentpunkte (siehe Abbildung A1.1 im Anhang). Die wenigsten Schülerinnen und Schüler bestanden die BBR im Bezirk Mitte mit 89 %, womit hier weniger Jugendliche die BBR erreichen als in Berlin insgesamt (92 %). Die meisten Schülerinnen und Schüler bestanden in den Bezirken Pankow (94 %) sowie Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf (93 %).

Tabelle 2.3 Anzahl Teilnehmende und Bestehensquoten nach Bezirk 2019 bis 2022 (absolut und in %)

Bezirk	2019		2020		2021		2022	
	Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote
01 Mitte	980	60%	992	90%	981	90%	940	89%
02 Friedrichshain-Kreuzberg	825	66%	805	93%	742	92%	910	93%
03 Pankow	1.094	87%	1.167	94%	922	90%	1.213	94%
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	800	77%	729	94%	688	91%	811	93%
05 Spandau	1.119	71%	1.151	89%	1.192	88%	1.187	91%
06 Steglitz-Zehlendorf	827	82%	811	95%	832	91%	893	93%
07 Tempelhof-Schöneberg	1.377	77%	1.164	93%	1.323	92%	1.318	92%
08 Neukölln	1.285	56%	1.287	90%	1.277	86%	1.262	90%
09 Treptow-Köpenick	918	82%	1.008	92%	906	88%	1.024	91%
10 Marzahn-Hellersdorf	1.054	68%	1.078	89%	1.077	87%	1.246	90%
11 Lichtenberg	1.311	80%	1.390	91%	1.442	88%	1.323	91%
12 Reinickendorf	1.234	70%	1.098	89%	1.046	88%	1.241	90%
Insgesamt	12.964	73%	12.796	91%	12.537	89%	13.496	92%

Anmerkungen: Dateneingaben aus den öffentlichen ISS inkl. Gemeinschaftsschulen ohne zentral verwaltete Schulen. Die Anzahl der Teilnehmenden umfasst die Schülerinnen und Schüler mit gültigen Werten zum Merkmal „bestanden/nicht bestanden“.

Tabelle 2.3 verdeutlicht die Bestehensquoten für alle Bezirke im Jahr 2022, die denen aus dem Jahr 2020 ähneln. In diesem Jahr konnte in fast allen Bezirken ein Anstieg verzeichnet werden, lediglich im Bezirk Mitte ist die Bestehensquote im Vergleich zum letzten Jahr um einen Prozentpunkt gesunken (89 %) und im Bezirk Tempelhof-Schöneberg gleich geblieben (92 %), wobei absolut betrachtet ein marginaler Rückgang zu verzeichnen ist.

Zusammenfassung

Da in diesem Durchgang nahezu alle Schulen ihre Daten vollständig eingegeben haben, sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Klassen zu verzeichnen, korrespondierend mit der auf ca. 14.000 gestiegenen Schülerinnen- und Schülerzahl. Die Zusammensetzung der Schülerschaft nach Herkunftssprache ist relativ stabil. Die Einstufung des ER-Anforderungsniveaus in beiden Fächern stieg seit 2019 von 44 % auf nunmehr 49 %. In diesem Jahr ist die Lmb-Quote insgesamt ebenfalls weiter gesunken (43 %).

Angesichts der Covid-19-Pandemie hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Februar 2022 beschlossen, die **Vergleichenden Arbeiten** zur Erlangung der Berufsbildungsreife (BBR) im Schuljahr 2021/22 nicht als Prüfung, sondern als **schriftliche Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA)** durchzuführen. Diese gehen wie Klassenarbeiten in die Bewertung mit ein. Die Auswertungen der LEKzA-Ergebnisse befinden sich im Anhang.

Die aktuellen Bestehensquoten ähneln wegen der erneuten Aussetzung der Vergleichenden Arbeiten angesichts der Covid-19-Pandemie für beide Schularten – ISS und Gemeinschaftsschule – denjenigen von 2020. So bestehen in Berlin 92 % der Schülerinnen und Schüler die BBR (2021: 89 %). Wie im Vorjahr liegen diese Quoten deutlich über denen der Jahre, in denen Vergleichende Arbeiten geschrieben werden mussten.

In allen Bezirken stiegen die Bestehensquoten, mit Ausnahme des Bezirks Mitte, dort fiel die Bestehensquote marginal um einen Prozentpunkt, und Tempelhof-Schöneberg, wo sie konstant blieb.

Anhang

A1 Ergänzende Abbildungen und Tabellen

Abbildung A1.1 BBR-Bestehensquoten 2021 nach Bezirk (in %)

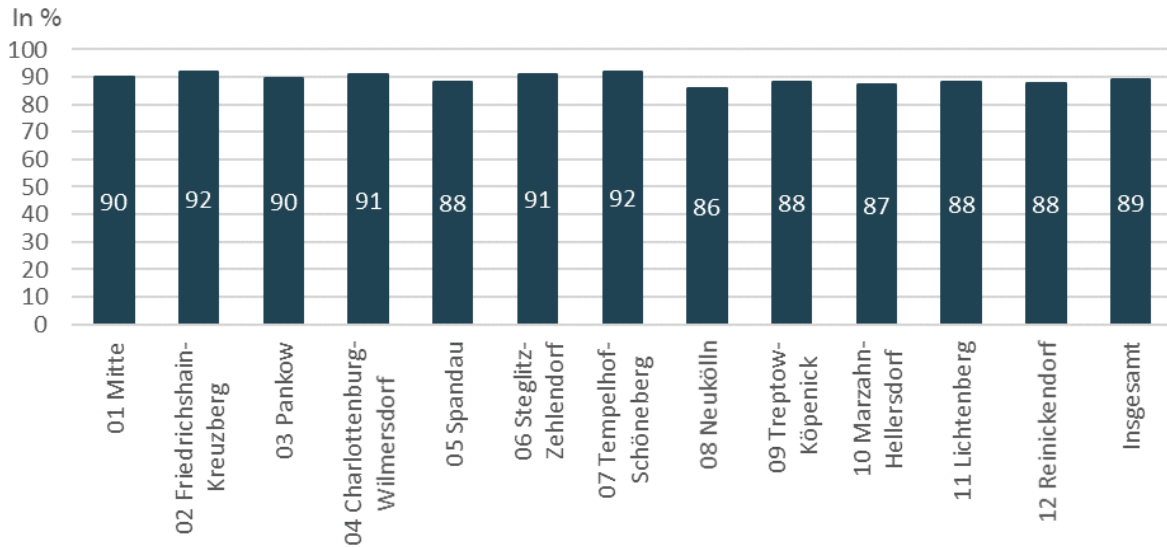
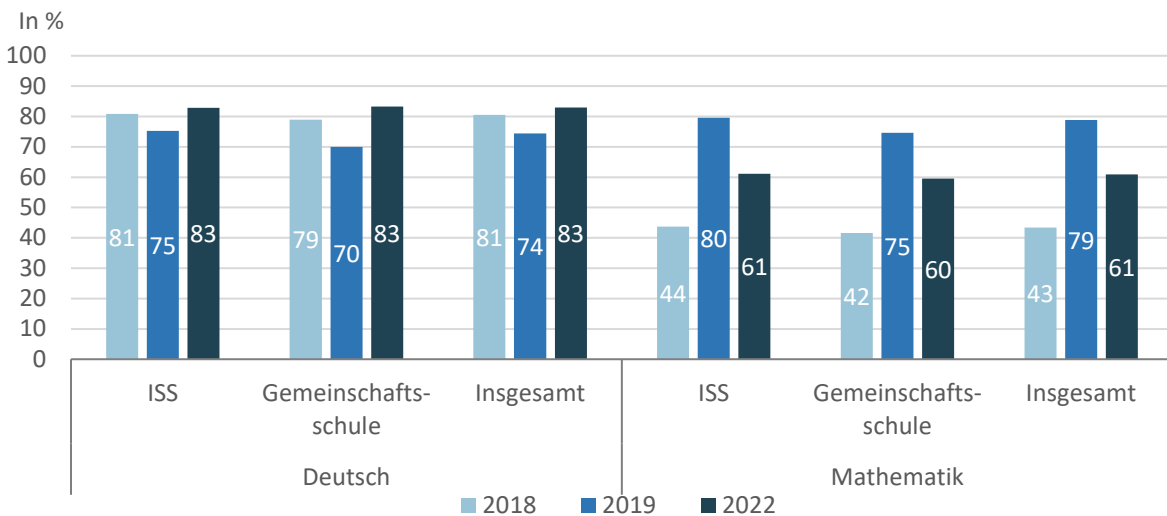
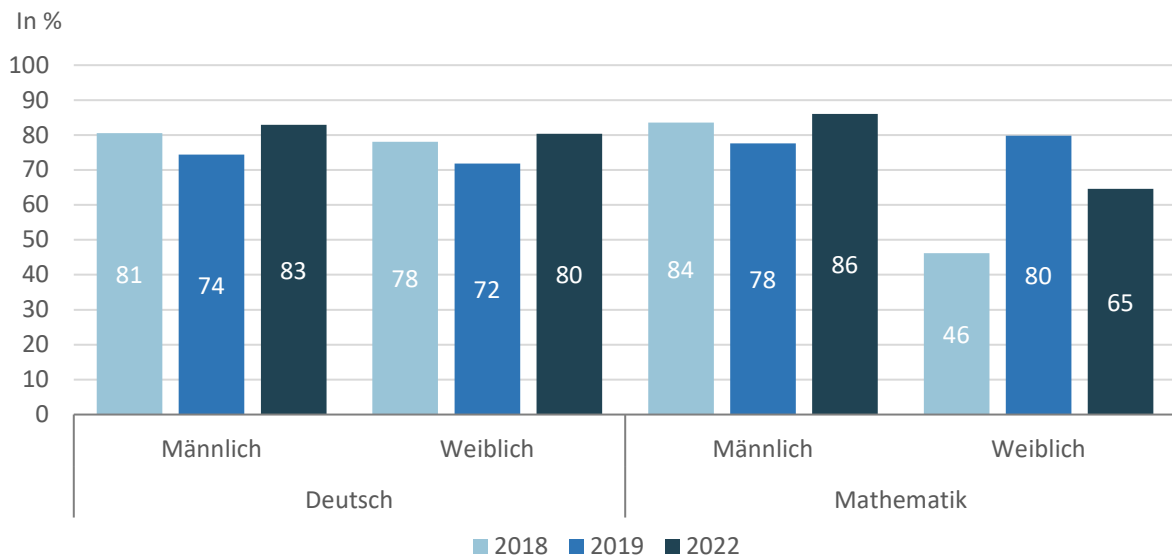


Abbildung A1.2 Bestehensquote nach Fach und Schulart 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)



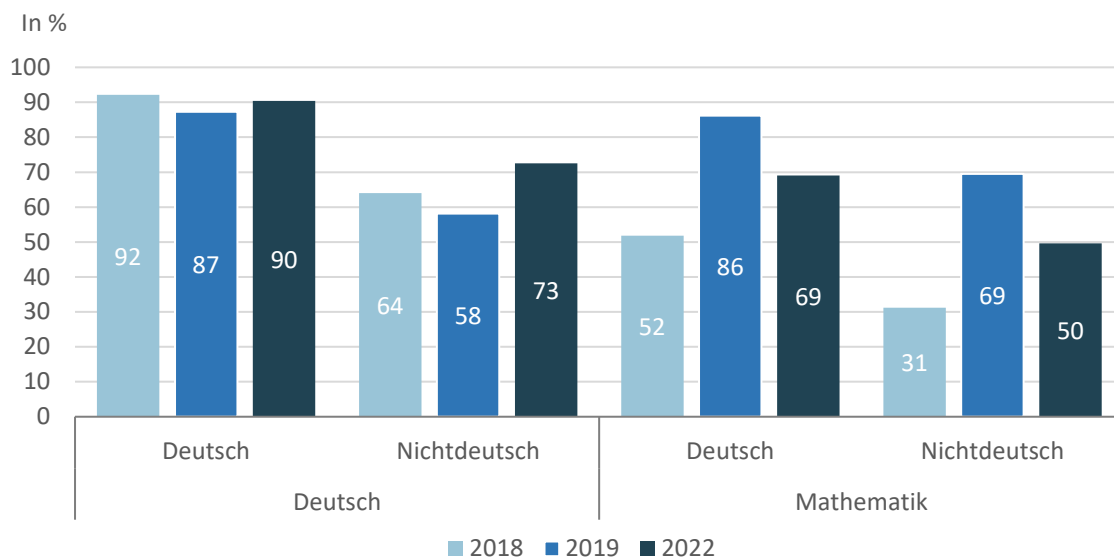
Anmerkungen: Zum besseren Vergleich inkl. der Jahre seit 2018, ohne die Jahre 2020 und 2021, da aufgrund der Covid-19-Pandemie keine Vergleichenden Arbeiten stattgefunden haben. Im Jahr 2022 Darstellung der Bestehensquoten der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Abbildung A1.3 Bestehensquote nach Geschlecht und Fach 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)



Anmerkungen: Zum besseren Vergleich inkl. der Jahre seit 2018, ohne die Jahre 2020 und 2021, da aufgrund der Covid-19-Pandemie keine Vergleichenden Arbeiten stattgefunden haben. Im Jahr 2022 Darstellung der Bestehensquoten der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Abbildung A1.4 Bestehensquoten nach Herkunftssprache und Fach 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)



Anmerkungen: Zum besseren Vergleich inkl. der Jahre seit 2018, ohne die Jahre 2020 und 2021, da aufgrund der Covid-19-Pandemie keine Vergleichenden Arbeiten stattgefunden haben. Im Jahr 2022 Darstellung der Bestehensquoten der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Tabelle A1.1 Lösungsanteile aus den vergleichenden Arbeiten nach Schulart und Anforderungsniveau 2019 bis 2022 (in %)

Schulart	Fach	Anforderungsniveau GR				Anforderungsniveau ER				Insgesamt			
		2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
ISS	Deutsch insgesamt	58%	---	---	63%	74%	---	---	78%	67%	---	---	72%
	Lesen	65%	---	---	74%	78%	---	---	88%	73%	---	---	82%
	Sprache	65%	---	---	46%	81%	---	---	65%	74%	---	---	58%
	Schreiben	48%	---	---	62%	64%	---	---	76%	57%	---	---	70%
	Mathematik insgesamt	56%	---	---	42%	77%	---	---	67%	67%	---	---	56%
Gemeinschaftsschule	Deutsch insgesamt	56%	---	---	65%	70%	---	---	76%	65%	---	---	72%
	Lesen	63%	---	---	76%	76%	---	---	86%	71%	---	---	83%
	Sprache	63%	---	---	48%	76%	---	---	63%	71%	---	---	58%
	Schreiben	44%	---	---	64%	60%	---	---	74%	55%	---	---	71%
	Mathematik insgesamt	54%	---	---	44%	71%	---	---	63%	64%	---	---	56%
Insgesamt	Deutsch insgesamt	58%	---	---	63%	73%	---	---	77%	67%	---	---	72%
	Lesen	64%	---	---	74%	78%	---	---	87%	72%	---	---	83%
	Sprache	65%	---	---	46%	80%	---	---	65%	74%	---	---	58%
	Schreiben	47%	---	---	62%	63%	---	---	76%	57%	---	---	71%
	Mathematik insgesamt	56%	---	---	42%	76%	---	---	66%	66%	---	---	56%

Anmerkungen: Zur Verteilung auf die Anforderungsniveaus vgl. die Tabellen 1.4 und 1.5. Zum besseren Vergleich inkl. des Jahrs 2019. Im Jahr 2022 Darstellung der Lösungsanteile der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Tabelle A1.2 Noten in den Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA) und Jahrgangsnoten auf GR-Niveau nach Fach, Schulart und Anforderungsniveau 2019 bis 2022

Fach	Schulart	Niveau	2019		2020		2021		2022	
			VA	Jahrgang	VA	Jahrgang	VA	Jahrgang	LEKzA	Jahrgang
Deutsch	ISS	GR-Niveau	4,3	3,3	---	---	---	---	4,1	3,2
		ER-Niveau	3,3	1,9	---	---	---	---	3,1	1,9
		Insgesamt	3,7	2,5	---	---	---	---	3,5	2,4
	Gemeinschaftsschule	GR-Niveau	4,4	3,3	---	---	---	---	4,0	2,9
		ER-Niveau	3,5	2,1	---	---	---	---	3,2	2,0
		Insgesamt	3,8	2,5	---	---	---	---	3,5	2,3
	Insgesamt	GR-Niveau	4,3	3,3	---	---	---	---	4,1	3,2
		ER-Niveau	3,4	2,0	---	---	---	---	3,1	1,9
		Insgesamt	3,8	2,5	---	---	---	---	3,5	2,4
Mathematik	ISS	GR-Niveau	3,8	3,6	---	---	---	---	4,5	3,6
		ER-Niveau	2,5	2,1	---	---	---	---	3,2	2,0
		Insgesamt	3,2	2,8	---	---	---	---	3,8	2,7
	Gemeinschaftsschule	GR-Niveau	3,9	3,5	---	---	---	---	4,5	3,3
		ER-Niveau	2,9	2,4	---	---	---	---	3,4	2,3
		Insgesamt	3,3	2,8	---	---	---	---	3,8	2,6
	Insgesamt	GR-Niveau	3,8	3,6	---	---	---	---	4,5	3,6
		ER-Niveau	2,6	2,1	---	---	---	---	3,3	2,1
		Insgesamt	3,2	2,8	---	---	---	---	3,8	2,7

Anmerkungen: Zum besseren Vergleich inkl. des Jahrs 2019 mit den Noten der vergleichenden Arbeiten (VA). Im Jahr 2022 Darstellung der Noten der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Tabelle A1.3 Anzahl Teilnehmende und Bestehensquoten nach Schulart, Fach, Geschlecht und Herkunftssprache 2019 bis 2022 (absolut und in %)

Schulart	Fach	Geschlecht/ Herkunftssprache	2019		2020		2021		2022	
			Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote	Teilnehmende	Quote
ISS	Deutsch	Insgesamt	10.840	75%	---	---	---	---	11.254	83%
		Männlich	6.010	72%	---	---	---	---	6.136	80%
		Weiblich	4.827	79%	---	---	---	---	5.107	86%
		Deutsch	6.112	88%	---	---	---	---	6.569	90%
		Nichtdeutsch	4.728	59%	---	---	---	---	4.685	72%
	Mathe- matik	Insgesamt	10.840	80%	---	---	---	---	11.266	61%
		Männlich	6.010	81%	---	---	---	---	6.148	65%
		Weiblich	4.827	78%	---	---	---	---	5.107	57%
		Deutsch	6.112	87%	---	---	---	---	6.573	69%
		Nichtdeutsch	4.728	71%	---	---	---	---	4.693	50%
Gemein- schafts- schule	Deutsch	Insgesamt	2.124	70%	---	---	---	---	2.185	83%
		Männlich	1.153	68%	---	---	---	---	1.109	81%
		Weiblich	969	72%	---	---	---	---	1.070	86%
		Deutsch	1.144	86%	---	---	---	---	1.262	90%
		Nichtdeutsch	980	52%	---	---	---	---	923	74%
	Mathe- matik	Insgesamt	2.124	75%	---	---	---	---	2.187	60%
		Männlich	1.153	75%	---	---	---	---	1.110	64%
		Weiblich	969	74%	---	---	---	---	1.071	55%
		Deutsch	1.144	84%	---	---	---	---	1.262	69%
		Nichtdeutsch	980	64%	---	---	---	---	925	47%

Anmerkungen: Die Anzahl der Teilnehmenden umfasst die Schülerinnen und Schüler mit gültigen Werten zum Merkmal „bestanden/nicht bestanden“; Bestehensquoten nach Geschlecht, ohne Jugendliche mit der Angabe „divers“. Zum besseren Vergleich inkl. des Jahres 2019 mit den Bestehensquoten der vergleichenden Arbeiten (VA). Im Jahr 2022 Darstellung der Bestehensquoten der Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA).

Tabelle A1.3 Anzahl Teilnehmende nach Schulart, Fach und Abschlusskomponenten 2019 bis 2022

Schulart	Fach	Komponente	2019	2020	2021	2022
ISS	Deutsch	VA-Teil	10.840	---	---	11.254
		Jahrgangsteil	10.812	---	---	11.274
	Mathematik	VA-Teil	10.840	---	---	11.266
		Jahrgangsteil	10.813	---	---	11.274
Gemein- schafts- schule	Deutsch	VA-Teil	2.124	---	---	2.185
		Jahrgangsteil	2.097	---	---	2.188
	Mathematik	VA-Teil	2.124	---	---	2.187
		Jahrgangsteil	2.120	---	---	2.188

Anmerkungen: VA-Teil – vergleichende Arbeiten bezeichnet im Jahr 2022 die Teilnahme an den LEKzA. Durch neue Cleaning-Prozeduren sind die Fallzahlen seit 2017 für die verschiedenen Schularten, Fächer und Komponenten identisch.

A2 Erläuterungen

Die BBR wird an den ISS und Gemeinschaftsschulen erworben, wenn zugleich drei Bestehenskriterien erfüllt sind (vgl. § 32 Abs. 1 der Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I [Sekundarstufe I-Verordnung – Sek I-VO], Stand vom 17.12.2021):

„(1) Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschule und der Gemeinschaftsschule erwerben die Berufsbildungsreife am Ende der Jahrgangsstufe 9, wenn bei Umrechnung der erreichten Punkte im leistungsdifferenzierten Unterricht in Noten des GR-Niveaus auf dem Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 9 folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. In mindestens zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik sowie entweder Wirtschaft-Arbeit-Technik oder erste Fremdsprache werden mindestens ausreichende Leistungen erreicht,
2. die Summe aller Zeugnisnoten ergibt einen Durchschnittswert von 4,0 oder besser und
3. bei den vergleichenden Arbeiten in Mathematik und Deutsch werden mindestens ausreichende Leistungen erzielt oder mangelhafte Leistungen in einem Fach können durch mindestens befriedigende Leistungen in dem anderen Fach ausgeglichen werden.“

Niveaustufen ER und GR

§ 27 Satz 2 Sek I-VO (Stand vom 17.12.2021):

„Grundsätzlich werden alle Fächer auf dem erweiterten Niveau (ER-Niveau) unterrichtet. Bei Fächern, die leistungsdifferenziert unterrichtet werden, ist abweichend von Satz 1 von zwei Anforderungsniveaus auszugehen:

1. dem Grundniveau (GR-Niveau), auf dem die Schülerinnen und Schüler überwiegend lernen, um die erweiterte Berufsbildungsreife oder die Berufsbildungsreife zu erwerben,
2. dem erweiterten Niveau (ER-Niveau), auf dem die Schülerinnen und Schüler überwiegend lernen müssen, um am Ende der Jahrgangsstufe 10 den mittleren Schulabschluss zu erwerben.“

Grundlage der Zuordnung sind die Leistungen, die Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Fach auf dem Anforderungsniveau GR oder ER nachgewiesen haben.

Herkunftssprache: Erstsprache oder Muttersprache (Sprache, die zu Hause bei Geburt dominierte)

Lmb-Quote: Anteil der Eltern, die von der Zuzahlungspflicht zu den Lernmitteln befreit sind

A3 Abkürzungen

BBR	Berufsbildungsreife
ISS	Integrierte Sekundarstufe

A4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Anzahl der Schulen, Klassen sowie Schülerinnen und Schüler nach Schulart 2019 bis 2022	3
Tabelle 1.2	Lmb-Quote nach Schulart 2019 bis 2022	3
Tabelle 1.3	Zusammensetzung der Schülerschaft nach Herkunftssprache und Schulart 2019 bis 2022 (absolut und in %)	4
Tabelle 1.4	Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus GR und ER nach Fach 2019 bis 2022	5
Tabelle 1.5	Verteilung der Schülerschaft auf die Anforderungsniveaus nach Fach und Schulart 2019 bis 2022	5
Tabelle 2.1	BBR-Bestehensquoten nach Schulart 2019 bis 2022 (absolut und in %)	6
Tabelle 2.2	BBR-Bestehensquoten nach Schulart, Geschlecht und Herkunftssprache 2019 bis 2022 ...	7
Tabelle 2.3	Anzahl Teilnehmende und Bestehensquoten nach Bezirk 2019 bis 2022 (absolut und in %)	8
Tabelle A1.1	Lösungsanteile aus den vergleichenden Arbeiten nach Schulart und Anforderungsniveau 2019 bis 2022 (in %)	12
Tabelle A1.2	Noten in den Lernerfolgskontrollen mit zentralen Aufgaben (LEKzA) und Jahrgangsnoten auf GR-Niveau nach Fach, Schulart und Anforderungsniveau 2019 bis 2022	12
Tabelle A1.3	Anzahl Teilnehmende nach Schulart, Fach und Abschlusskomponenten 2019 bis 2022.	13

A5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1	BBR-Bestehensquoten 2022 nach Bezirk (in %)	7
Abbildung A1.1	BBR-Bestehensquoten 2021 nach Bezirk (in %)	10
Abbildung A1.2	Bestehensquote nach Fach und Schulart 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)	10
Abbildung A1.3	Bestehensquote nach Geschlecht und Fach 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)	11
Abbildung A1.4	Bestehensquoten nach Herkunftssprache und Fach 2018 bis 2022, ohne die Jahre 2020 und 2021 (in %)	11